Pressemitteilung

**Laborfonds stellt den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2021 vor**

**Laborfonds, ein solides Projekt mit niedrigen Kosten - Buonerba: "Die Sicherheit der Mitglieder ist unsere oberste Priorität".**

**Am Donnerstag, den 28. April, stellt Laborfonds seinen Jahresabschluss vom Geschäftsjahr 2021 vor. Der Rentenfonds begleitet seine Mitglieder auf dem Weg zu einer langfristigen Altersvorsorge und achtet dabei im Besonderen auf niedrige Kosten, positive Auswirkungen für die Region und die Zufriedenheit seiner Mitglieder.**

**Die Neueinschreibungen nehmen weiterhin zu**

Die Zahl der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die sich dem Laborfonds anschließen, nahmen auch 2021 deutlich zu: Mehr als 7.000 Personen haben sich im Laufe des Jahres für den Fonds entschieden; in den ersten Monaten dieses Jahres, konnte der positive Trend weiter fortgesetzt werden und hat dazu geführt, dass Laborfonds nun über 131.000 Mitglieder zählt.

Auch in den schwersten Zeiten der Pandemie haben sich die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer weiterhin dem Fonds zugewandt und in ihre Altersvorsorge investiert: Selbst im Jahr 2020 wuchs die Zahl der neuen Mitglieder stetig an.

**Niedrige Kosten mit positiven Auswirkungen auf die Region**

Laborfonds kann die niedrigen Verwaltungskosten für die Mitglieder weiterhin bestätigen. Ermöglicht wird dies dank der Zusammenarbeit mit Pensplan, der im Rahmen der regionalen Vereinbarung wichtige Dienstleistungen für die Mitglieder anbietet, und der umsichtigen Aushandlung von Provisionen mit Partnern und Vermögensverwaltern.

Die am Ende eines jeden Jahres durchgeführte vergleichende Kostenanalyse bestätigt erneut, dass Laborfonds zu den Pensionsfonds mit den niedrigsten Kosten gehört, sowohl im Vergleich zum nationalen Durchschnitt der geschlossenen Zusatzrentenfonds als auch im Vergleich zu anderen Rentenformen.

Das in den Fonds investierte Kapital ist auch eine Ressource für die regionale Wirtschaft: 2022 hat Laborfonds eine Ersatzsteuer auf die Renditen des Jahres 2021 in der Höhe von 25,2 Millionen Euro für die Provinz Bozen und 11,5 Millionen Euro für die Provinz Trient, überwiesen. Seit Beginn seiner Tätigkeit hat der Fonds insgesamt knapp 148 Millionen an die Provinz Bozen und 74,4 Millionen an die Provinz Trient an Ersatzsteuern entrichtet.

Pressekontakt:

Michele Buonerba

Präsident

T. +39 335 5299227

michele.buonerba@laborfonds.it

**Anhang:** Link zum Herunterladen von multimedialen Konferenzmaterial (Video, Audio, Fotos)